

**Zeitschrift:** Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz  
**Herausgeber:** Freidenker-Vereinigung der Schweiz  
**Band:** 100 (2017)  
**Heft:** 3

**Artikel:** "In meinen Ritualen soll es immer Platz haben fürs Schmunzeln oder Lachen, aber auch fürs Innehalten, Nachdenken oder für eine Träne."  
**Autor:** Abgottspon, Valentin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1091426>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*«In meinen Ritualen soll es immer Platz haben fürs  
Schmunzeln oder Lachen, aber auch fürs  
Innehalten, Nachdenken oder für eine Träne.»*

**Wir setzen die Serie über Ritualbegleitende fort mit Valentin Abgottspon, Vizepräsident im Zentralvorstand der FVS und dort verantwortlich für das Ressort Politik, sowie Präsident der Sektion Wallis.**



Valentin Abgottspon

**Was motiviert dich? Weshalb bist du Ritualbegleiter geworden?**

Im Beruf als Lehrer und als bekannt-berühmter Freidenker stehe ich immer wieder vor Menschen und habe etwas zu erzählen. Ich spreche eigentlich ganz gerne vor Publikum und arbeite gerne kreativ mit Sprache und an Texten. Da lag es für mich nahe, auch mit Zeremonien Menschen bewegen zu wollen: mitzuhelfen, den angemessenen Rahmen für wichtige Ereignisse zu schaffen. Meine Fähigkeiten stelle ich gerne in den Dienst anderer. Es ist wichtig, dass wir Freidenkerinnen und Freidenker – Humanisten, Skeptikerinnen, Agnostiker, Atheistinnen usw. – positive Angebote für die Gemeinschaft und Gesellschaft bereithalten. Das heisst, dass wir den sozialen Aspekt unserer Arbeit nicht vergessen dürfen. Wir organisieren Treffen, ermöglichen den Austausch unter unseren Mitgliedern und Interessierten, beraten Menschen in schwierigen Situationen usw. Zu diesem zwischenmenschlichen Aspekt unserer Aktivitäten gehört aber eben auch, dass wir würdevolle, individuelle, passende, humorvolle Rituale gestalten.

**Wie würdest du ein weltlich-humanistisches Ritual beschreiben?**

Der Mensch oder die Menschen, also z.B. das Brautpaar, die jungen Eltern, die Trauerfamilie bzw. der oder die Verstorbene stehen im Zentrum. Unsere weltlich-humanistischen Rituale sind diesseitig und menschlich. Sie sind deshalb aber nicht emotionslos oder langweilig! Da wir in der Gestaltung ganz frei sind, können wir auf die Wünsche unserer Auftraggeber eingehen. Es fehlt nichts. Dass unsere Rituale religiös neutral gestaltet sind, führt im Gegenteil dazu, dass es oft gerade besser passt. Allzu oft finden für Menschen, welche eigentlich mit Religion fast nichts am Hut hatten oder haben, religiöse Feiern statt. Es erfüllt mich mit Zuversicht, dass je länger desto weniger Paare den Kompromiss eingehen, sich in der Kirche etwas anhören zu müssen, das für sie eigentlich gar nicht mehr stimmt. Immer mehr Hinterbliebene eines frei denkenden Menschen wollen es der Trauergemeinde nicht mehr zumuten, an einer religiösen Abschiedsfeier teilnehmen zu müssen, während welcher sie an vielen Stellen «weghören» müssen und Stellen und Sprüche ertragen müssen, die nicht zur verstorbenen Person passen.

Wir sind übrigens nicht irgendeine Alternative zu kirchlichen Angeboten. Wir bieten das an, was menschlich ist, das schon vor jeder Religion existierte. Menschen feierten und trauerten schon, bevor Kirchen und andere Religionsgemeinschaften diese Anlässe ritualisierten und für sich vereinnahmten. Es gibt Menschen, die keine oder wenig Rituale brauchen, andere hingegen möchten einer Wende oder einem wichtigen Punkt in ihrem Leben besonderen Raum geben. Für diese Menschen bieten wir unsere Rituale an. Ohne Bezug auf irgendein Jenseits, ohne Bullshit. Dafür mit viel Emotion und Humor, aber halt auch mit Vernunft und Tiefsinn. In meinen Ritualen soll es immer Platz haben fürs Schmunzeln oder Lachen, aber auch fürs Innehalten, Nachdenken oder für eine Träne.

**Was ist das Schönste an deiner Aufgabe? Hat mal was weniger gut geklappt?**

Betrüblich war, dass einmal eine Location nicht vermietet wurde, nachdem die Zusage eigentlich schon stand. Der Grund war, dass der vorgesehene Ort der Zeremonie einer Kirche gehört und dann bekannt wurde, dass «der böse Freidenker Abgottspon» die Zeremonie leiten würde. Noch habe ich keine Hochzeitszeremonie im Wallis geleitet. Das wird sich aber 2018 ändern, da habe ich schon eine Buchung in meinem Heimatkanton.

Zu den schönsten Momenten gehörte eine Hochzeit auf einer der Isole di Brissago im Lago Maggiore, welche ich in englischer und italienischer Sprache hielt. Und eines der nettesten Erlebnisse trug sich kürzlich zu, nachdem ich im Seeland eine walliserdeutsch-französischsprachige Hochzeitsfeier leitete. Nach der Zeremonie bekam ich einiges Lob und durchweg positive Rückmeldungen zu hören. Daran, und nach der Zeremonie in interessante Gespräche verwickelt zu werden, habe ich mich eigentlich schon gewöhnt. Folgendes war aber doch ausgesprochen aufstellend: Ich kam mit einem der Hochzeitsgäste in eine längere, teils philosophische Diskussion. Zwischendurch fragte er mich: «Machst du eigentlich auch Beerdigungen?» – «Ja, Abschiedsfeiern gestalte ich auch.» – «Gut, dann schreibe ich dich in mein Testament.»

[www.der-freie-redner.ch](http://www.der-freie-redner.ch)

## Aus- und Weiterbildung für Ritualbegleitende

Im Herbst 2017 findet in Bern ein dreitägiger Ausbildungskurs für Ritualbegleitende statt.

Bisherige Ritualbegleitende können einen oder mehrere Tage des Kurses als Weiterbildung besuchen. Da es sich um einen Pilotkurs handelt, freuen wir uns, wenn sie den Kurs mit ihrer Erfahrung und ihren Kompetenzen bereichern.

**Daten** 28.10.2017, 18./19.11.2017

**Ort** Bern

**Kosten** Dreitägiger Ausbildungskurs: Fr. 450.00  
Weiterbildungstag: Fr. 150.00

### Programm

**Samstag, 28.10.2017, 10:00 – 16:30 Uhr**

Funktionen und Besonderheiten von Ritualen  
Humanismus und unsere ethische Vereinbarung  
Willkommensfeiern

**Samstag, 18.11.2017, 10:00 – 16:30 Uhr**

Gespräche führen  
Abschiedsfeiern  
Gegenseitige Besuche und Austausch

**Sonntag, 19.11.2017, 10:00 – 16:30 Uhr**

Rhetorik, Körpersprache  
Hochzeitsfeiern  
Weitere Rituale und Feiern

**Kursleitende:** Valentin Abgottspon, Erika Goergen, Roland Leu, Ruth Thomas, Nadja Tuor

Für Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die Ressortverantwortliche: [ruth.thomas@frei-denken.ch](mailto:ruth.thomas@frei-denken.ch), 076 575 36 30 oder an die Geschäftsstelle: [gs@frei-denken.ch](mailto:gs@frei-denken.ch).

## FVS-Ritualbegleitung online

Die Webseite der FVS [www.frei-denken.ch](http://www.frei-denken.ch) befindet sich derzeit noch im Umbau. Auf der neu gestalteten Seite wird ab Oktober 2017 die Ritualbegleitung ausführlicher Platz finden.